

Die Favoriten lassen Punkte liegen

KREISKLASSE SÜD Leonberg und Schwandorf verlieren ihre Spiele.

SCHWANDORF. Es war die Sensation des 17. Spieltags: Tabellenführer FT Eintracht Schwandorf musste sich mit 1:2 in Falkenstein geschlagen geben. Litke brachte den Favoriten zwar in der 23. Minute in Front, doch in der 38. Minute konnte Solleder zum Ausgleich einnetzen. Mit seinem zweiten Tor war es erneut Solleder (54.), der Falkenstein über den Dreier gegen den haushohen Favoriten jubeln ließ.

Doch auch Leonberg, das zweitplazierte Team in der Kreisklasse Süd, profitierte im Kampf um die Tabellenspitze nicht von der Schwandorfer Niederlage. Ganz im Gegenteil: Die Leonberger Elf kassierte in Mitterdorf eine klare Niederlage: 6:2 hieß es am Ende der



Leonberg (in Schwarz) verlor 6:2 gegen Mitterdorf. FOTO: SIMON SCHREINER

Partie. Wigger besorgte in der achten Minute die Führung, die drei Minuten später Tobias Lorenz zum 2:0 ausbaute. Forster konnte in der 23. Minute verkürzen, doch Simml (28.) und Tobias Lorenz (37.) bauten die Führung in Hälften eins noch vorentscheidend aus. In Hälften zwei war es der überragende Tobias Lorenz, der mit einem weiteren Doppelpack (53., 58.) das halbe Dut-

zend noch voll machte. Zwei Minuten vor dem Ende betrieb Jelinek nur noch Ergebniskosmetik.

Auch Leonbergs Verfolger, der SV Alten- Neuenschwand auf Rang drei, kassierte eine Niederlage. Mit 1:0 setzte sich der SSV Schorndorf in der Partie durch. Dabei deutete schon vieles auf ein gerechtes Unentschieden hin, ehe in der 90. Minute Hausladen den SSV doch noch über den Dreier jubeln ließ.

Mit 3:4 (1:1) musste sich der SV Fischbach im Heimspiel gegen den SV Atzenzell/Sattelbogen geschlagen geben. In der 15. Minute war es Kraubauer, der Fischbach in Front brachte, allerdings gelang Kalas in der 28. Minute der Ausgleich. In Hälften zwei war es Käsbauer, der Fischbach erneut in Führung brachte (50.), allerdings konnte Kalas (59.) wieder ausgeleichen. Die letzte halbe Stunde musste Atzenzell zudem in Unterzahl bestreiten, nachdem Schegerer Gelb-Rot sah. In der

Schlussphase drückte Atzenzell auf den Siegtreffer, den Riedl (83.) und Biendl (88.) vorentscheidend herausgeschossen. Hofbauer konnte in der Nachspielzeit nur noch Ergebniskosmetik betreiben.

Mit 1:2 (0:2) musste die SG Regental ihr Heimspiel gegen die DJK Rettenbach verloren geben. In der 16. Minute traf Bräu zur DJK Führung, mit einem Eigentor war es Trautner, der diese Führung in der 31. Minute weiter ausbaute. Die SG kam durch Seidl in der 58. Minute zum Anschlusstreffer.

Mit 2:0 (1:0) setzte sich der Favorit aus Bruck gegen den FC Stamsried durch. Das Schlusslicht war über weite Strecken ein ebenbürtiger Gegner und lag zur Pause durch den Treffer von Jobst (45.) im Rückstand. Das zweite Tor erzielte in der 48. Minute Weinfurtner per Foulelfmeter. Mit 1:6 (0:2) ging der SC Michelsneukirchen gegen den VfB Wetterfeld unter. (rtn)